

	Objekt: Pfennig Karls des Großen, geprägt in Mainz, gefunden in Erdmannhausen Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen Inventarnummer: MK 4982
--	--

Beschreibung

1920/21 wurden am Westausgang von Erdmannhausen (Kreis Ludwigsburg) drei Gräber entdeckt. Im Aushub dieser Gräber kam ein Pfennig Karls des Großen zum Vorschein. Die silberne Münze nennt auf der Vorderseite den Namen des Prägeherren im Perlkranz: CAROLVS. Auf der Rückseite ist der Prägeort angegeben: MAGOCS – Mainz.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 18 mm, G. 1,24 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	768-771 n. Chr.
	wer	
	wo	Mainz
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Erdmannhausen
Beauftragt	wann	
	wer	Karl der Große (747-814)
	wo	

[Zeitbezug]	wann	8. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bodenfund
- Fundmünze
- Münze
- Pfennig
- Zahlungsmittel

Literatur

- Goessler, Peter (1926): Fundberichte aus Schwaben 1924-1926, Neue Folge, Bd. III. Stuttgart, S., 132, Nr. 412.1 und S. 140.
- Prou, Maurice (1926): Les monnaies carolingiennes. Nachdruck der Ausgabe Paris 1892. Graz, vgl. Nr. 935.